



# Niederschrift

über die 17. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld  
am 23.09.2021

Sport- und Kulturzentrum Weißandt-Görlau  
Hauptstraße 31b, 06369 Südliches Anhalt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:39 Uhr

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
  - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
  - 4 Einwohnerfragestunde
  - 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 08.07.2021 und 29.07.2021
  - 6 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie Informationen der Verwaltung
  - 7 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
  - 8 Vorstellung des 1. Haushaltsplanentwurfes 2022
  - 9 Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für den Kreistag
  - 9.1 2. Fortschreibung des Medienkonzeptes für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0299/2021
  - 9.2 Fortschreibung der Sozialplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0351/2021
  - 9.3 Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld für seine Tätigkeit im Jahr 2020 BV/0409/2021
  - 9.4 Veränderung bei der Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses – Fraktion CDU-FDP IV/0013/2021
  - 9.5 Veränderung in der Aufsichtsratsbesetzung der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH BV/0416/2021
  - 9.6 Wahl eines neuen stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses BV/0429/2021
  - 9.7 Benennung eines Mitgliedes des Kreistages als weiteren Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Naturpark Fläming e.V. BV/0430/2021
  - 9.8 Begründung zum Widerspruch gegen die Beanstandung des Beschlusses Nr.: 057-08/2020 durch die Kommunalaufsichtsbehörde BV/0431/2021
  - 9.9 Entsendung eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld BV/0413/2021
  - 9.10 Antrag der Fraktion CDU-FDP zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss BV/0422/2021
  - 10 Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder
17. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 23.09.2021 Seite 1 von 11

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1.      **Eröffnung der Sitzung**

Herr Wolpert eröffnete die 17. Sitzung des Kreistages.

### Punkt 2.      **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Herr Wolpert stellte fest, dass keine Einsprüche zur ordnungsgemäßen Ladung vorlagen. Zu Beginn der Sitzung waren 41 Mitglieder und der Landrat anwesend = 76,36%.

### Punkt 3.      **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Wolpert erklärte, dass der Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung genommen wird, da der Nachrücker heute nicht anwesend ist.

(Herr Trübner gekommen = 42+1 = 78,18 %)

Der Tagesordnungspunkt 9.1. heißt fälschlicherweise „Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für den Kreistag“ und muss in TOP 9 „Behandlung öffentlicher Vorlagen“ geändert werden.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig mit 43 Ja-Stimmen bestätigt.

### Punkt 4.      **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Anfragen von den anwesenden Gästen.

### Punkt 5.      **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Kreistages vom 08.07.2021 und 29.07.2021**

Zum öffentlichen Teil der Niederschriften vom 08.07.2021 und 29.07.2021 liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwendungen vor. Sie wurden einstimmig mit 39 Ja-Stimmen, bei 4 Enthaltungen, bestätigt.

### Punkt 6.      **Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie Informationen der Verwaltung**

Herr Grabner gab folgende Informationen:

#### **Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld:**

Diese sind als **Anlage 1** beigefügt.

(Herr Schenk, Herr Schönemann, Herr Ziegler, Frau Buchheim gekommen = 46+1 = 85,45 %)

### Hochbau:

#### **Turnhalle Heinrich-Heine-Gymnasium in Krondorf**

- Erneuerung des Lichtbandes muss verschoben werden, auf Grund statischer Probleme. Die erfolgte Ausschreibung wird aufgehoben.
- Eine provisorische Reparatur ist erfolgt, damit Trainingseinheiten der Vereine sowie der Schulsport ausgeführt werden können.

#### **Breite 86 Zerbst, Außenstelle Sekundarschule Ciervisti**

- Die Rohbau- und Abbrucharbeiten sind zu 90% erfolgt.
- Auf der Hofseite sind sämtliche Oberflächenabwasserleitungen zugesetzt. Diese müssen ausgetauscht werden, was ebenso wieder zu Mehrkosten führen wird.
- Dachdeckerarbeiten beginnen am 04.10.2021 nach Vorgabe des Denkmalschutzes.
- Der Unterricht musste von der Baustelle entzogen werden, da der Fußboden abgebrochen werden musste.
- Es wurde bereits nach einer Räumlichkeit für 1 Jahrgangsklasse gesucht. In einem Gebäude des Landkreises, welches derzeit an die KVHS vermietet ist, stünden unter Umständen 2 bis 3 Klassenräume zur Verfügung.
- Für den Haushalt 2022 wird mit zusätzlichen Mitteln i.H.v. 460.000 EUR gerechnet.

#### **Sekundarschule Zörbig**

- Die Ausschreibungen liegen der Vergabestelle zur Prüfung vor.
- Der Baubeginn ist vorgesehen im Januar 2020.

#### **Helene-Lange-Schule Bitterfeld**

- Die sanierten Schüler WC's wurden bereits übergeben.
- Die Lehrer WC's werden im IV. Quartal diesen Jahres freigegeben.

#### **Leitstelle Bitterfeld**

- Die Vorabstimmungen zur Planungsleistung sind erfolgt. Mit einer Vergabe im I. Quartal 2022 kann gerechnet werden.
- Das Bodengutachten liegt vor. Die Bebauung der Grünfläche gegenüber der neuen Fahrzeughalle ist nicht umsetzbar. Die Bodenplatte im vorderen Bereich muss zur Bebauung genutzt werden.

#### **Berufsschulzentrum Bitterfeld**

- Die nicht genutzte Solaranlage an der Gebäudewand wird aus Sicherheitsgründen zurückgebaut.
- Es wird geprüft, ob eine adäquate Anlage wieder errichtet wird, um den Strom für die Schule zu nutzen.

#### **Tiefbau:**

##### ***K 2097 OD Wulfen***

- Fertigstellung am 29.07.2021

##### ***K 2087 OD Mölz***

- Fertigstellung am 18.08.2021

##### ***K 2050 OD Schierau***

- 2. Bauabschnitt wird ausgeführt – voraussichtliche Fertigstellung im November/Dezember 2020

##### ***K 1233 OD Güterglück***

- Fertigstellung am 26.08.2021

##### ***K 1245 Zernitz-Kuhberge***

- Baubeginn am 02.09.2021

### **K 2058 Rödgen-Löberitz**

- Straßenkörper ist fertiggestellt
- derzeitig Einbau des Bakettes

### **K 2055 OT Thalheim**

- Baubeginn: August 2021
- derzeitige Verlegung der Gas- und Trinkwasserleitung einschließlich Hausanschlüsse

#### Weitere Informationen:

#### **ÖPNV:**

- Beitritt zum mitteldeutschen Verkehrsverbund: diesbezüglich wurde ein gemeinsames Gutachten mit der Stadt Dessau und dem Landkreis Wittenberg in Auftrag gegeben, erste Ergebnisse liegen im Oktober vor.
- Mit dem Beitritt ist mit einem Verlust der Kompetenzen zu rechnen
- Dies wird nicht ohne eine finanzielle Beteiligung des Landkreises von statten gehen.

#### **Hinweis aus den Kommunen:**

- Derzeitig werden Busbegleiter vom Landkreis ausgebildet, gemeinsam mit dem Unternehmer des ÖPNV und der Polizei
- Momentan werden aktuell in den Sekundarschulen Roitzsch und Muldenstein 25 Schüler/-innen als Busbegleiter geschult und ausgebildet

#### **Aktueller Stand zum Hackerangriff:**

- Fertigstellung der Installation Active-Directory
- In das neue Netzwerk werden die Clients implementiert, entsprechend gehärtet und ein Konzept wird erstellt, d.h. eine Richtlinie zur Benutzerstruktur und den Nutzungsberechtigungen, um die Clients ab 15.10.2021 durch die Mitarbeiter freizugeben
- Priorisierung der Fachanwendungen ist erfolgt, im Oktober werden diese Fachanwendungen in das Netzwerk implementiert, um im Januar/Februar 2022 auf dem Stand wie vor dem Hackerangriff zu sein, jedoch um einige Stufen sicherer.
- Derzeitig werden die Fachanwendungen zur Fahrzeugzulassung ausgeführt.
- Das Ausländerzentralregister AB-Data läuft wieder im Bereich Finanzverwaltung.
- Das Bundeselterngehalt kann bearbeitet werden sowie die Schülerbeförderung
- In der KomBA-ABI kann teilweise ProSoz mitbearbeitet werden und Stage für die Personalabrechnung, in Halle beschäftigen sich 4 Mitarbeiter mit der Thematik Führerschein.
- Bei der Umtauschaktion der alten Führerscheine sind bislang 1.500 Fälle aufgelaufen, die momentan noch nicht bearbeitet werden können.

### **Punkt 7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Herr Wolpert** gab bekannt, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 04.11.2021 im Sport- und Kulturzentrum der Stadt Südliches Anhalt in Weißandt-Görlitz stattfindet.

### **Punkt 8. Vorstellung des 1. Haushaltsplanentwurfes 2022**

**Herr Grabner** teilte mit, dass bereits in den Monaten April/Mai angefangen wurde, die Haushaltsansätze einzuplanen. Durch den Cyberangriff wurde man um mehrere Wochen zurückgeworfen. Seitdem erfolgten mehrere interne Gesprächsrunden in der Verwaltung, um den Bereich der Investitionen zu reduzieren. Derzeit befindet man sich bei einem Defizit im Ergebnisplan i.H.v. ca. 950.000 EUR, insgesamtes Defizit beim Finanzierungssaldo i.H.v. 5 Mio. EUR. Im Investitionsbereich besteht eine Lücke von ca. 10 Mio. EUR. Im Haushaltsplan 2021 für das Jahr 2022 wird mit einem Defizit im Investitionsbereich von ca. 5,9 Mio. EUR

gerechnet. Mit dem jetzigen Defizit von ca. 10 Mio. EUR wird kein genehmigungsfähiger Haushalt vorliegen.

Derzeitig erfolgen Gespräche mit den Fachämtern, um hier noch entsprechende Reduzierungen oder Einnahmeerhöhungen zu eruieren. Man geht davon aus, dass es nicht realistisch ist, in diesem Maße Investitionstätigkeiten in einem Jahr umzusetzen.

Mit Fördermitteln sollen gegenfinanzierte Investitionen Bestand haben und man schaut, inwieweit hier tatsächlich alle Maßnahmen innerhalb eines Jahres umgesetzt werden können. Das betrifft auch alle Unterhaltungsmaßnahmen, auch hier wird es Einsparungseffekte geben müssen.

**Herr Lucas** erläuterte den als **Anlage** beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022.

**Herr Heeg** fragte nach den IST-Zahlen für 2020 und nach der Prognose 2021; können hier verlässliche Zahlen mitgeteilt werden? Wie gut wirtschaften wir in 2021, was ist übertragbar oder nicht übertragbar?

**Herr Lucas** antwortete, dass 2020 IST-mäßig ein Überschuss von ca. 12,9 Mio. EUR vorhanden sei. (Hinweis: Die 12,9 Mio. € ist der Finanzmittelüberschuss der vorläufigen Finanzrechnung 2020 und ergibt sich aus dem Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus der Investitionstätigkeit.) Hiervon muss die Tilgung von ca. 4,3 Mio. EUR abgezogen werden, Ermächtigungsübertragungen von 2 Mio. EUR wurden im Ergebnishaushalt gebildet, d. h. es werden Mittel in das Folgejahr übertragen, die dort mit bewirtschaftet werden können. Im letzten Jahr wurde eine Rückstellung in Höhe von ca. 6,6 Mio. EUR für das Gesundheitszentrum gebildet, welche bei Inanspruchnahme finanziert werden muss. D.h. wenn man das (liquide) Jahresergebnis so betrachtet, könnte man (Hinweis: unter Bewirtschaftung der Ermächtigungen und der Rückstellungen des Jahres 2020 in den Folgejahren) auf +/- Null kommen.

Weiterhin erklärte **Herr Lucas**, dass aktuell der Jahresabschluss 2017 erstellt wird, der Abschluss 2018 wird sofort danach bearbeitet werden, allerdings wurde der Landkreis durch den Cyberangriff um Monate zurückgeworfen.

Zur Prognose für 2021 sagte **Herr Lucas**, dass durch den Cyberangriff die Daten zum Stichtag 30.06.2021 nicht rekonstruierbar seien, auf die zum 01.07.2021 erfolgte Auswertung gibt es leider keinen Zugriff mehr. Derzeit kann keine Auswertung erfolgen. Eine nachträgliche Auswertung ist auch nicht möglich. Ein valides Datenmaterial kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht geliefert werden.

## **Punkt 9.      Behandlung öffentlicher Vorlagen**

### **Punkt 9.1.      2. Fortschreibung des Medienkonzeptes für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**

**Vorlage: BV/0299/2021**

**Herr Schönemann** bezog sich auf die Anlage 5 und führte aus, dass es keine Abrechnung über die Vergangenheit sein soll. Die Zahlen, welche er darstellte, sollen sensibilisieren für die Zukunft. Der Bitterfelder Standort hatte Investitionsmaßnahmen, die insgesamt mit 19 Positionen dargestellt worden sind. Der Standort Köthen hat 5 Positionen. Für beide Standorte, die explizit ausgewiesen sind, wurden 3 Positionen festgelegt. Im gesamten Zeitraum wurden für den Standort Bitterfeld Ausgaben i.H.v. 246.711,91 EUR getätigt. Für beide Positionen zusammen Ausgaben i.H.v. 55.144,60 EUR und für den Standort Köthen i.H.v. 30.769,57 EUR. Es sind 8-mal so viel aus kreiseigenen Mitteln in den Standort Bitterfeld investiert worden. Wenn man aus dem Gremium von Solidarität und Zusammenwachsen spricht, bittet er zukünftig darauf hinzuwirken, dass diese Solidarität nicht nur eine Einbahnstraße sein kann. Sie soll im gesamten Anhalt-Bitterfelder Landkreis zum Tragen kommt. Es kann nicht sein, dass z.B. bei Ausbildungsberufen bei Standortfragen dahingehend entschieden wird, ob die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Wenn man sich die Zahlen anschaut, muss man sich nicht wundern, warum letztendlich bei der unterschiedlichen Investitionsförderung die Unterschiede auch in der technischen

Ausstattung ersichtlich sind. Er bat darum, dies für die Zukunft in die in richtige Richtungen zu wahren.

Die **Vorlage 0299/2021** wurde **einstimmig** mit 44 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 106-17/2021**

Der Kreistag beschließt,

1. die in der Anlage I beigefügte 2. Fortschreibung des Medienkonzeptes für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld,
2. die eigenständige Anpassung der definierten Warenkörbe im Rahmen der laufenden Verwaltung durch das Fachamt,
3. den Fachausschuss regelmäßig über die vorgenommenen Anpassungen der definierten Warenkörbe zu informieren.

### **Punkt 9.2. Fortschreibung der Sozialplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld Vorlage: BV/0351/2021**

**Frau Zoschke** äußerte, dass es sich nicht nur um einen Sozialplan handelt, sondern es gibt hier eine ganze Menge an Daten und Zusammenstellungen, die für viele Ausschüsse eine Grundlage sein können und nicht nur, um Fördermittel zu erhalten, die einem durch das Familienförderungsgesetz zustehen. Es gibt eine konkrete Arbeitsmarkanalyse, eine Drogen- und Suchtanalyse. Außerdem wird unterstrichen, dass die Präventionskraft eine ganz wichtige Institution wäre. Die Zahlen machen deutlich, wie wichtig die Arbeit in diesem Bereich ist und dass es in einigen Bereichen noch offene Stellen haben. Vor einiger Zeit hat eine Bewegung der Psychiatrischen Arbeitsgruppe stattgefunden und das was diskutiert wurde, macht tatsächlich Hoffnung. Der Wunsch des Ausschusses ist es, dass sich auch die anderen Ausschüsse damit beschäftigen. Weil das tatsächlich eine Grundlage für eine ganze Menge von Entscheidungen ist, die wir treffen können. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt die Annahme.

**Herr Roi** merkte an, dass es 2019 eine längere Debatte im Kreistag gab, dass der Armutsbericht in die Sozialplanung aufgenommen werden soll. Zur Handlungsempfehlung merkte er an, dass diese sehr unspezifisch ist. Man sollte zukünftig in die Sozialplanung konkret aufnehmen, was man dagegen tun will. Er wünscht sich für die Zukunft, dass man als Landkreis hier konkret aufzeigt, welche Maßnahmen es gibt. Die Zahlen sind stellenweise wirklich schockierend.

Die **Vorlage 0351/2021** wurde einstimmig mit 37 Ja-Stimmen, bei 10 Enthaltungen, bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 107-17/2021**

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Sozialplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Stand 27. Mai 2021.

### **Punkt 9.3. Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld für seine Tätigkeit im Jahr 2020 Vorlage: BV/0409/2021**

Herr Wolpert, Herr Grabner, Herr Schenk, Herr Roi, Herr Sonnenberger, Herr Dittmann, Frau Buchheim, Herr Loth unterlagen einem Mitwirkungsverbot. Sie nahmen an der Abstimmung nicht teil.

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0409/2021** wurde **einstimmig** mit 35 Ja-Stimmen, bei 4 Enthaltungen, bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 108-17/2021**

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld für seine Tätigkeit im Jahr 2020.

### **Punkt 9.4. Veränderung bei der Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses – Fraktion CDU-FDP Vorlage: IV/0013/2021**

**Herr Wolpert** informierte über die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

**bisheriges Mitglied:** Herr Andy Grabner  
**neues Mitglied:** Herr Leopold Böhm

### **Punkt 9.5. Veränderung in der Aufsichtsratsbesetzung der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH Vorlage: BV/0416/2021**

**Herr Roye** erklärte, dass Herr Feldmeier nicht nur Mitglied des Vorstandes der Dermapharm AG, sondern auch Geschäftsführer der MIBE Arzneimittel GmbH ist. Es handele sich hier um Unternehmen, die Gewinnerzielungsabsichten verfolgen. Das Gesundheitszentrum ist aber zu 100 % kommunal und unterliegt nicht unbedingt den Gewinnerzielungsabsichten. **Herr Roye** fragte, was den Landrat dazu bewegt habe, Herrn Dr. Hans-Georg Feldmeier vorzuschlagen? Er ist der Meinung, dass dieser nicht die richtige Besetzung für den Posten sei. Gibt es eine Zusammenarbeit mit der MIBE GmbH bzw. mit der Dermapharm AG? **Herr Grabner** antwortete, dass es hier allein um die Fachexpertise gehe, die Herr Dr. Feldmeier mitbringt. Dieser ist promovierter Apotheker, seit Jahren im Metier der Gesundheitsvorsorge und in mehreren Fachausschüssen (auch des Landes, Bundes) tätig und daher sei der Vorschlag auf Herrn Feldmeier entfallen.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Die **Vorlage 0416/2021** wurde **mehrheitlich** mit 37 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen, bei 6 Enthaltungen, bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 110-17/2021**

Die Vertretung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die nachfolgend aufgeführte Veränderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH

1. Herr Axel Koß wird als bisheriges Aufsichtsratsmitglied abberufen und
2. Herr Dr. Hans-Georg Feldmeier wird zur Nachbesetzung des Mandats als neues Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH entsendet.

### **Punkt 9.6. Wahl eines neuen stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses Vorlage: BV/0429/2021**

**Herr Wolpert** schlug vor, die Wahl offen durchzuführen. Diesem Vorschlag wurde nicht widersprochen.

Herr Berger wurde somit mehrheitlich mit 39 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, bei 7 Enthaltungen, als neues stimmberechtigtes stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses gewählt.



**Beschluss-Nr.: 112-17/2021**

Der Kreistag wählt nach der Entscheidung der entsendenden Fraktion CDU-FDP Herrn Eberhard Berger zum neuen stellvertretenden stimmberechtigten Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

**Punkt 9.7.**      **Benennung eines Mitgliedes des Kreistages als weiteren Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Naturpark Fläming e.V.**  
**Vorlage: BV/0430/2021**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0430/2021** wurde **einstimmig** mit 45 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, bestätigt.

**Beschluss-Nr.: 113-17/2021**

Der Kreistag benennt das Mitglied des Kreistages Herrn Stefan Wallwitz neben dem Landrat als weiteren Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Naturpark Fläming e.V..

**Punkt 9.8.**      **Begründung zum Widerspruch gegen die Beanstandung des Beschlusses Nr.: 057-08/2020 durch die Kommunalaufsichtsbehörde**  
**Vorlage: BV/0431/2021**

**Herr Wolpert** gab an, dass eine Mitteilung vorliege, dass der Sozialausschuss ein Wort auf Seite 3, Mitte Absatz 4, geändert haben möchte. Hier soll es anstatt „Nachgang“ nunmehr heißen: „Im Zusammenhang...“

**Herr Wolpert** erklärte, dass der Landrat diese Änderung übernehmen wird, so dass die geänderte Form zur Abstimmung steht.

**Frau Zoschke** bedankte sich, dass der Landrat seine Zusage eingehalten hatte und für den Sozialausschuss am 16.09.2021 den Widerspruch zur Verfügung stellte. Weiterhin bat **Frau Zoschke** um eine Änderung in den Absätzen 2 und 3, hier wurde bereits eine Zusage zur Prüfung der Verwaltung zugesichert, da hier einige Disharmonien herrschten.

**Herr Grabner** erklärte, dass es hier bereits zur Klärung gekommen sei.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Die **Vorlage 0431/2021** wurde **einstimmig** mit 42 Ja-Stimmen, bei 5 Enthaltungen, bestätigt.

**Beschluss-Nr.: 114-17/2021**

Der Kreistag beschließt die Begründung zum Widerspruch gegen die Beanstandung des Beschlusses Nr.: 057-08/2020 durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

**Punkt 9.9.**      **Entsendung eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld**  
**Vorlage: BV/0413/2021**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0413/2021** wurde **einstimmig** mit 44 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, bestätigt.



### **Beschluss-Nr.: 109-17/2021**

Der Kreistag beschließt, die nachfolgend aufgeführte Person in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld zu entsenden.

**entsendende Fraktion**  
CDU-FDP

**Name, Vorname**  
Hemmerling, Stefan

### **Punkt 9.10. Antrag der Fraktion CDU-FDP zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss Vorlage: BV/0422/2021**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0422/2021** wurde **einstimmig** mit 46 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 111-17/2021**

Der Kreistag beschließt:

1. Herr Leopold Böhm wird als sachkundiger Einwohner im Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss abberufen.
2. Herr Maik Leuschner wird widerruflich als sachkundiger Einwohner in den Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss berufen.

### **Punkt 10. Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder**

**Frau Zoschke** bezog sich auf verschiedene Veranstaltungen im Landkreis, welche mit Sicherheit alle die gleichen Hygieneauflagen erhalten und dementsprechend handeln müssen. Allerdings erfolgt die Handhabung sehr unterschiedlich.

Als Beispiel benannte sie den Flohmarkt auf der Halbinsel Pouch und den Jahrmarkt in Wolfen-Nord. Das Wolfener Vereinsfest konnte nicht stattfinden, weil der Veranstalter die Hygienemaßnahmen nicht erfüllen konnte. Kann es nicht ein Papier der Harmonisierung geben bzw. auch eine striktere Kontrolle?

**Herr Grabner** antwortete, dass auf Grund des Anstiegs der Inzidenz bei der letzten Veranstaltung bereits eine Kontrolle seitens des Gesundheitsamtes durchgeführt wurde. Das wird auch perspektivisch weiterhin bei den Veranstaltungen, die ausgerichtet werden, so erfolgen.

**Herr Maaß** sprach an dieser Stelle das Missfallen zum Sachverhalt einer Werbeaktion eines CDU- Bundestagskandidaten im Amtsblatt aus. Es war deplatziert, da der Herr weder im Landkreis tätig ist, noch hat er mit dieser Straßenübergabe eine Verbindung gehabt. Er ging davon aus, dass die CDU die erste Seite gesponsert hat.

Weiterhin bezog er sich auf den Cyberangriff und fragte, ob es schon Ergebnisse gibt, inwieweit schon Fremdfinanzierungen herangeführt werden und in welcher Größenordnung sich diese belaufen.

**Herr Grabner** gab Herr Maaß zum Missfallen Recht. Dieser Vorfall wurde intern ausgewertet. Die Verantwortung übernimmt der Hauptverwaltungsbeamte. Er entschuldigte sich dafür und sicherte zu, dass zukünftig solche Übernahmen im Amtsblatt auch nicht mehr vorkommen. Hinsichtlich der Kosten des Cyberangriffes kann momentan noch keine konkrete Aussage hinsichtlich der Kosten getroffen werden. Nach vorsichtiger Schätzung wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten auf ca. 1,2 Mio. EUR bis 1,5 Mio. EUR belaufen werden.

Davon werden ca. 800.000 EUR an Lizenzgebühren betragen. Es muss nicht die komplette Hardware erneuert werden, jedoch etwa 150 neue Clients, welche den derzeitigen Standards nicht mehr entsprechen.

**Herr Trübner** fragte, in welchem Umfang die Cyberversicherung die entstandenen Kosten übernimmt.

**Herr Grabner** teilte mit, dass es keine entsprechende Cyberversicherung gibt.

**Herr Ehrlich** fragte aus gegebenen Anlass. Vom Amt 38 wurden Briefe an Unternehmen verschickt, wo sensible Daten abgefordert werden. Diese Schreiben sind nicht tragbar, da weder ein Stempel noch ein Kopfbogen vorhanden ist. Die Form des Schreibens ist sehr mangelhaft, widerspricht jeglicher DIN, es wirkt unseriös. Er bat darum, sich hier an eine bestimmte DIN-Form im Rahmen des Geschäftsverkehrs zu halten.

**Herr Grabner** war das nicht bekannt. Er bat um Zustellung des entsprechenden Schreibens.

**Herr Wolkenhaar** bezog sich auf die Leitstelle. Dort ist zur Zeit nur eine Notbesetzung. Man sollte sich einfach mal schriftlich der Thematik Leitstellenmitarbeiter, dienstplanmäßig annehmen, ob hier wirklich Schwierigkeiten bestehen oder Personal fehlt.

**Herr Grabner** erklärte, dass das Problem tatsächlich existent ist. Man hat sich diesem auch schon angenommen. Es gab ein Gespräch in der Leitstelle mit den Disponenten. Der Personalrat hat die Dienstvereinbarung zur Erstellung von Dienstplänen aufgekündigt. Seitdem gibt es einige Schwierigkeiten bei der Dienstplanerstellung. Man arbeitet daran und geht davon auf, dass man innerhalb der nächsten 2 bis 4 Wochen eine entsprechende Lösung herbeiführen kann.

**Herr Hauschild** bezog sich auf eine Einwohnerberatung in Baasdorf zum Thema Verkehrslärm und Verkehrsaufkommen. Beim Verkehrsaufkommen hat die Stadt Köthen reagiert, indem die Straßenreinigung in den Durchfahrtsstraßen jetzt maschinell durchgeführt wird. Das Bestreben der Bürger ist es, in den Durchfahrtsstraßen der Ortschaft das Tempo 30 anzuordnen. Weiterhin soll überprüft werden, ob die Ortseingangsschilder tatsächlich an der richtigen Stelle stehen oder weiter rausgenommen werden müssten. Von Pilsenhöhe, Richtung Baasdorf soll die gesamte Strecke auf 70km/h beschränkt werden. Weiterhin wurden die Kirschbäume sukzessive an der Straße von Baasdorf nach Pilsenhöhe entfernt. Es besteht die Bitte, dort wieder Bäume zu setzen.

**Herr Schönemann** teilte mit, dass Bürger aus Baasdorf an ihn herangetreten sind. Es ging explizit um die Durchfahrt von Köthen in Richtung Reinsdorf. Die MZ berichtete bereits von Verkehrslärm sowie Schäden, die an den Grundstücken auftreten. Die Bürger regten an, eine Verkehrszählung durchzuführen. Daraufhin gab es eine Bitte des Landtages, welche an die Bürger herangetragen wurde in Form einer Petition. Er fragte, wann das eventuell geplant ist. Kann man kurzfristig eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Ortsdurchfahrt Baasdorf erreichen, zumindest so lange, wie die ausgewiesene Umleitungsstrecke Bestand hat.

**Herr Grabner** sicherte zu, dies zu prüfen.

**Herr Urban** fragte, wann die Fachanwendung „Session“ wieder zur Verfügung steht. Welche Priorität hat Session?

**Herr Böddeker** teilte mit, dass Session die Priorität 1 hat. Die Schwierigkeit hierbei ist, dass es nur dann Sinn macht, bis es zumindest allen Fachämtern auch zur Verfügung steht.

**Herr Ziegler** kritisierte, dass die Landkreisverwaltung keine Versicherung gegen Cyberkriminalität abgeschlossen hat. Es handelt sich hier nicht um ein kleines Unternehmen, sondern eine Verwaltung. Er verstand nicht, wie das passieren konnte. Wer ist dafür verantwortlich und wer steht für diesen Schaden ein?

**Herr Roi** bat um eine Übersicht für die Kreistagsmitglieder, welche Dienstanweisungen zum Thema IT-Sicherheit es in unserem Landkreis gegeben hat.

**(Frau Zeidler und Herr Bresch gegangen = 45+1 =83,64 %)**

gez. V. Wolpert  
Vorsitzender des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

gez. Metzner  
Protokollantin